

Das Netzwerk „Marzahn-Hellersdorfer Grün“

als integrierter Bestandteil
des bezirklichen Beschäftigungsbündnisses

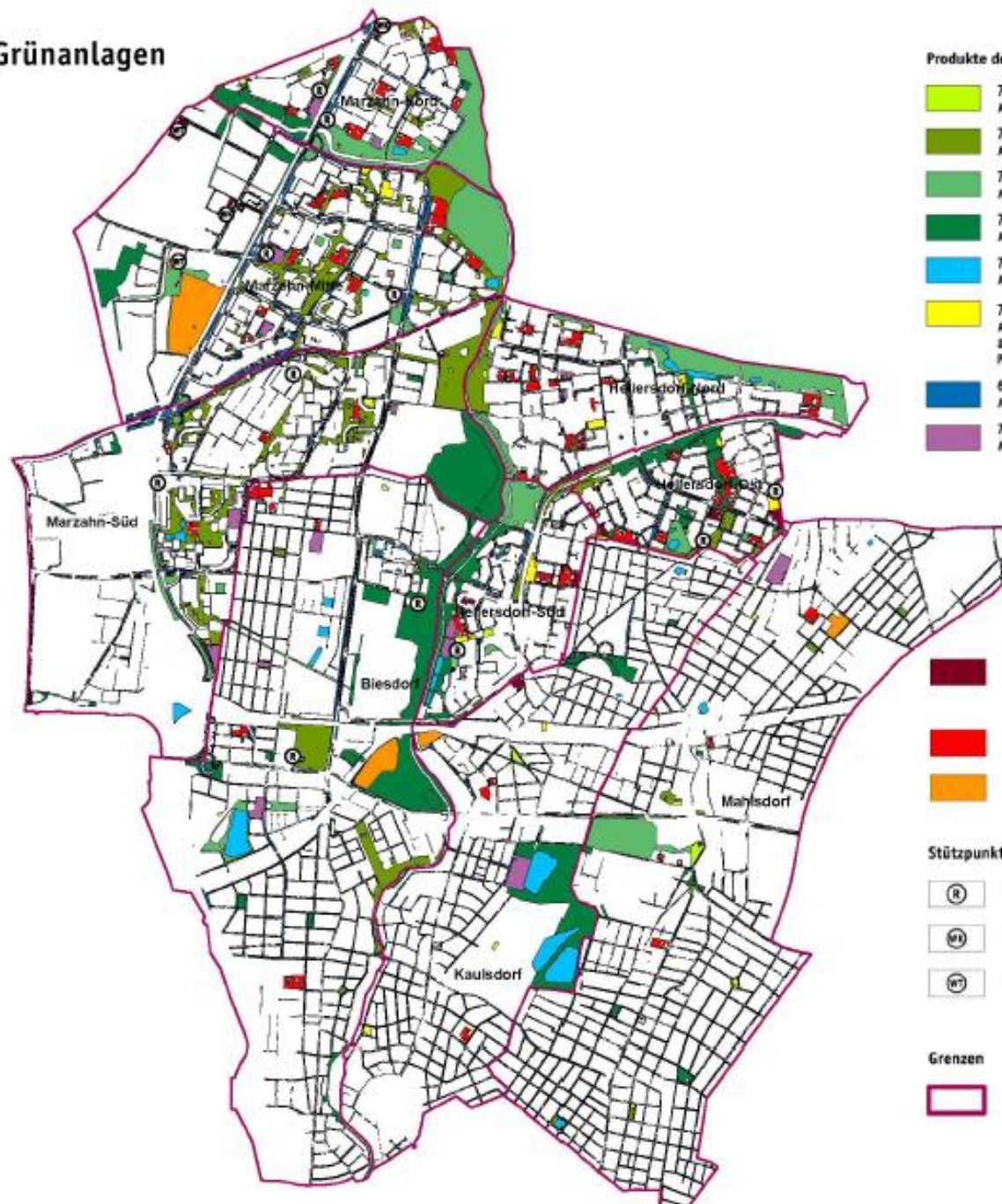




Marzahn-Hellersdorf: Grüner als erwartet!



Bestand Grünanlagen



- Produkte der öffentlichen Grün- und Freiflächen*)**
- 78445 Öffentliche Grünanlagen - Aufwandsklasse I
Anlagenart: Wohnungnahe Grünanlage
 - 78446 Öffentliche Grünanlagen - Aufwandsklasse II
Anlagenarten: Parkanlage 10-50ha, Wohnungnahe Grünanlage, Naherholungsanlage
 - 78447 Öffentliche Grünanlagen - Aufwandsklasse III
Anlagenart: Wohnungnahe Grünanlage, Naherholungsanlage
 - 78448 Öffentliche Grünanlagen - Aufwandsklasse IV
Anlagenarten: Wohnungnahe Grünanlage, Naherholungsanlage
 - 78448 Öffentliche Grünanlagen - Aufwandsklasse IV
Anlagenart: Gewässer
 - 72640 Öffentliche Spiel- und Bewegungsflächen
Anlagenarten: Kleinkinderspielfeld, Allgemeiner Spielfeld, Spielfeld für ältere Kinder/ Jugendliche, Spielfeld mit zeitl. begrenzter Nutzung, Pädagogisch betreuter Spielfeld
 - 62764 Grünpflege - Straßenland (ohne Bäume)
Anlagenart: Straßengrün
 - 79040 Pflege und Unterhaltung von Sportplätzen
Anlagenart: Sportflächen

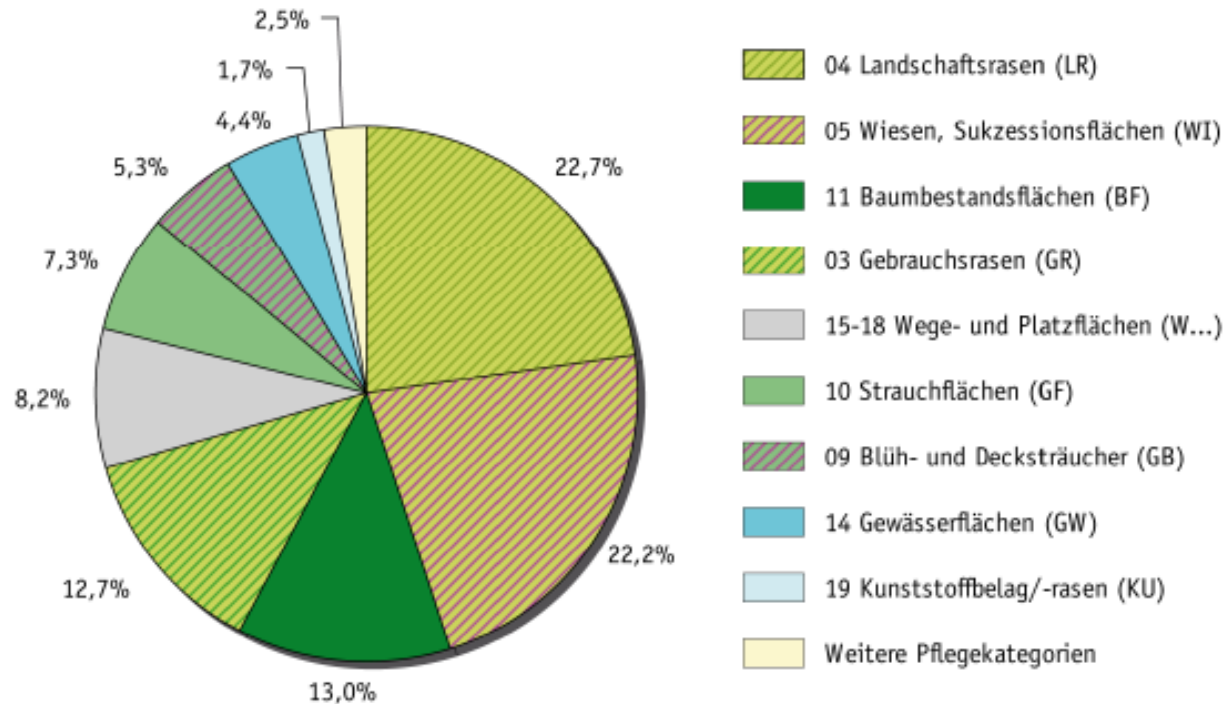
- 79738 Pflege und Unterhaltung von Jugendeinrichtungen, Abenteuerspielfeldern und sonstigen Grünflächen
Anlagenart: Freiflächen an öffentlichen Gebäuden, Betriebshöfe/Lagerstätten
- 79039 Grünpflege / -unterhaltung von Schulen
Anlagenart: Freiflächen an Schulen
- 77700 Öffentliche Friedhöfe - Bereitstellung
Anlagenart: Landesdesigner Friedhof

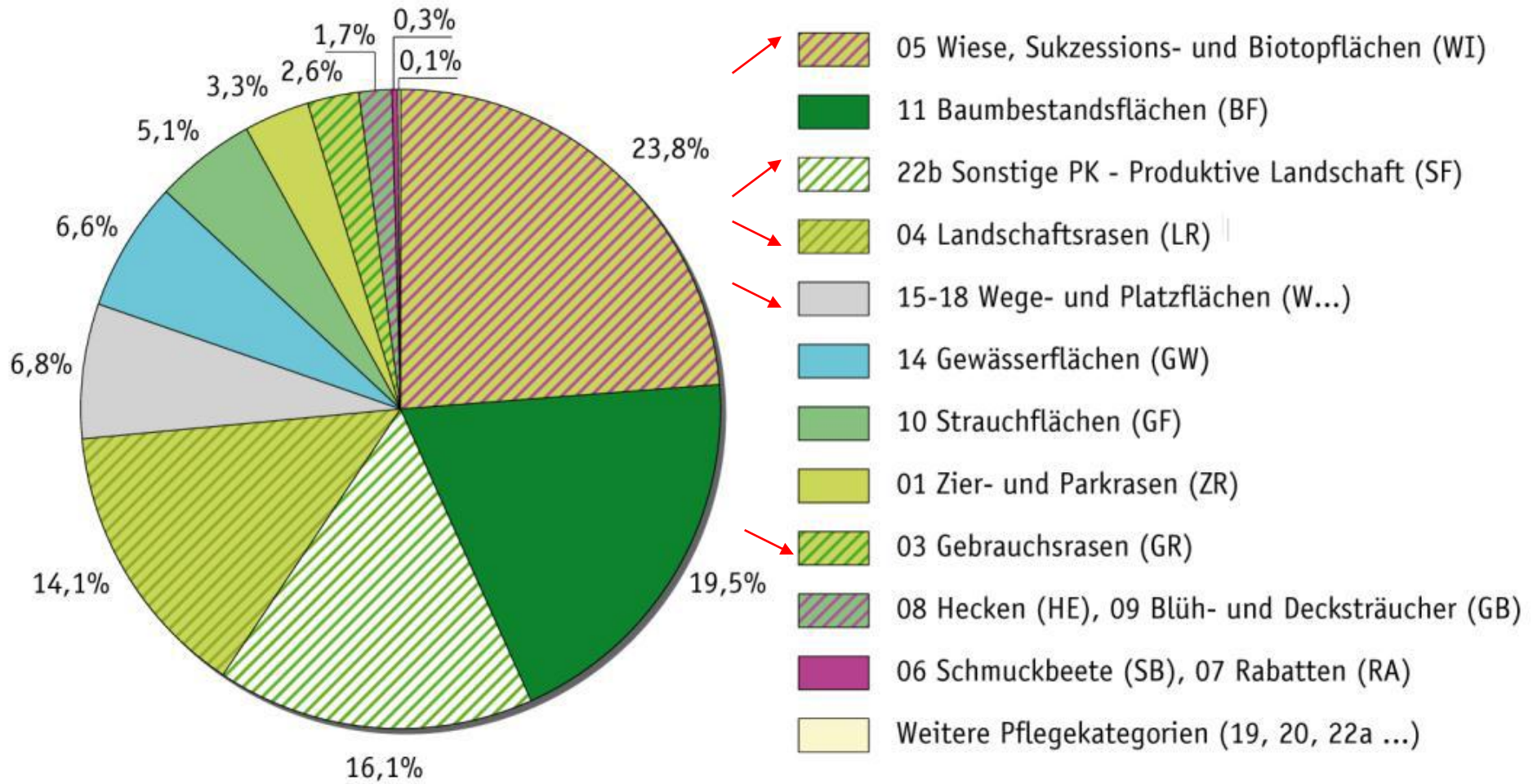
- Stützpunkte**
- R Gärtnerstützpunkt Revier
 - W Werkhof
 - W Wirtschaftshof

- Grenzen**
- Lebensweltlich orientierte Räume (Bezirksregionen)

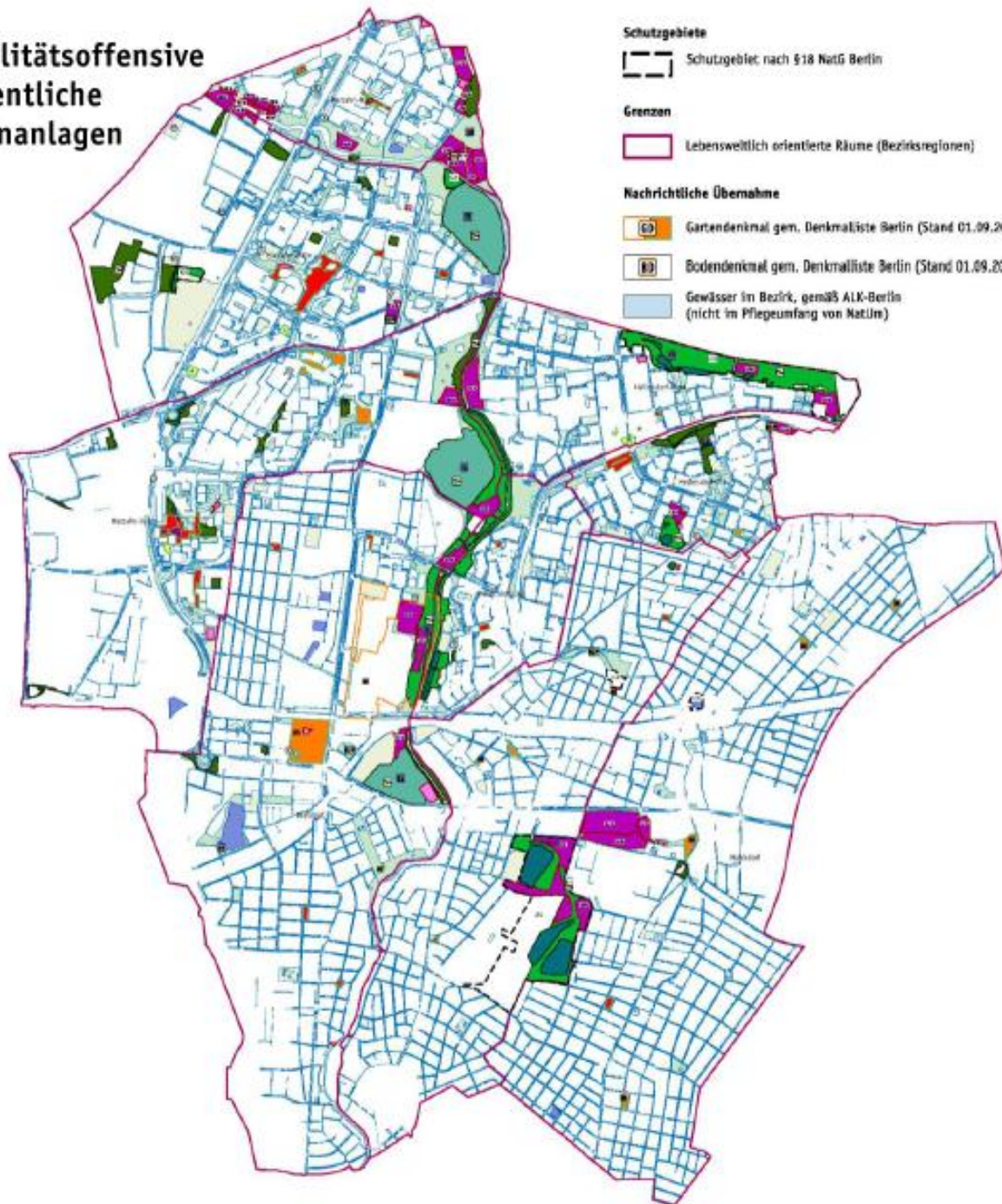
Flächenanteile der Pflegekategorien im Gesamtbestand

Insgesamt beträgt der Zeitwert (ZW) für Pflege- und Unterhaltung auf der Grundlage der Pflegekategorien (01 bis 23) 22.858.328,7 Min. p.a.. 11.053.878 Min. p.a. sind für die Öffentlichen Grünanlagen AK I bis IV und 11.805.551 Min. p.a. für die Produkte 05 bis 00 notwendig.





Qualitätsoffensive öffentliche Grünanlagen



Schutzgebiete

Schutzgebiet nach §18 NatG Berlin

Grenzen

Lebensweltlich orientierte Räume (Bezirksregionen)

Nachrichtliche Übernahme

Gartendenkmal gem. Denkmalliste Berlin (Stand 01.09.2010)

Bodendenkmal gem. Denkmalliste Berlin (Stand 01.09.2010)

Gewässer im Bezirk, gemäß ALK-Berlin (nicht im Pflegeumfang von NatUm)

Öffentliche Grünanlagen

Öffentliche Grünanlage, Objektnummer gem. Grünflächenkataster (Aufwandskategorie I bis IV, Artlagenkategorie: Weidungsgrüne Grünanlage, Naturerholungsanlage, Stadtwald)

Öffentliche Grünanlagen gemäß Leitbild 'Schöne Stadt'

Freiräume mit hoher Identität für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf und seine Ortsteile

Freiräume mit kulturhistorischer Bedeutung

Öffentliche Grünanlagen gemäß Leitbild 'Produktive Landschaft'

Urbane Landwirtschaft (z.B. Wiesen-, Weidenwirtschaft, Streuobstwiesen)

Akteursflächen

Teilbewirtschaftung der Baumbestandsflächen durch Selbstverwalter

Biomasseerzeugerflächen - mögliche Standorte für Kurzumtriebsplantagen

Biomasseerzeugerflächen Grün- und Freiflächepflege (s. textliche Erläuterung im Bericht)

Öffentliche Grünanlagen gemäß Leitbild 'Urbane Natur'

Gesteuerte Sukzession (mit punktuellen Gestaltungsinterventionen)

Naturschutzmanagement (vorrangig in Schutzgebieten)

Naturnähe, großflächige Baumbestände mit waldartigem Charakter

Erlebnisorte in Urbane Natur

Öffentliche Grünanlagen - Basisgrün

Daseinsvorsorge, Alltags-Lebensqualität

Öffentliche Grünanlagen - Gewässer

Zuordnung gemäß umgebender öffentlicher Grünanlage

Freiräume mit besonderem Repräsentationscharakter

Repräsentativer Straßenraum gemäß Leitbild 'Schöne Stadt'

A - Kasseler Promenade, Am Freiheitsdenkmal

B - Ostpforte, Marzahn Promenade / Märkische Allee

C - Helene-Weigel-Platz, am Rathaus

D - Alan-Solomon-Platz (Buckel Platz)

E - Heli-Lang-Platz (Helle Wiese)

Nachrichtliche Darstellung von weiteren Grünanlagen im Pflegeumfang des Natur- und Umweltamtes

Grünanlagen der Produkte:
- Grünpflege - Straßenland (ohne Bäume)
- Pflege und Unterhaltung von Sportplätzen
- Pflege und Unterhaltung von Jugendeinrichtungen
- Grünpflege / -unterhaltung von Schulen
- Öffentliche Friedhöfe - Bereitstellung

Grünanlagen des Produktes:
- Öffentliche Spiel- und Bewegungsflächen

Marzahn-Hellersdorf als „Produktive Landschaft“

- Urbane Landwirtschaft
- Akteursflächen – Urbanes Gärtnern und Aktionsorte
- Teilbewirtschaftung der Baumbestandsflächen durch Selbstwerber
- Energiegewinnung – Kurzumtriebsplantage / Niederwaldwirtschaft
- Energiegewinnung - Biomasse

Für die „Produktive Landschaft“ können ca. 1.031.684 qm genutzt werden, dies entspricht ca. 15,8 % der gesamten Öffentlichen Grünanlagen von Marzahn-Hellersdorf.

„Urbane Natur“ – Naturerleben

„Urbane Natur erleben“ umfasst:

- sportliche Aktivitäten wie schwimmen, Rad fahren, laufen, klettern etc.
- sinnliches Naturerlebnis wie Ruhe genießen, Natur erfahren, sich ausruhen und entspannen, beobachten, riechen, weit sehen etc.
- das Lernen und Erfahren von ökologischen Zusammenhängen.

„Urbane Natur“ besteht aus inszenierten Orten und aus belassenen Räumen:

- inszenierte und erlebbare Orte sind Waldwege, Hängebrücken, Wasserpfade, Strände, Wildnis, Parcours, Aussichtspunkte.
- belassene Räume sind Sukzessionsflächen (gesteuert), Biotop oder Ruderalflächen, also Räume, die sich der (erlebnis-)ökonomischen Verwertungslogik entziehen und Entfaltungsmöglichkeiten für Tier- und Pflanzenwelt eröffnen.

Strategische Handlungsfelder des Bezirksamts,

auch im Beschäftigungsbündnis:

1. "Aktiv im demografischen Wandel,,
2. "Zukunftsfähiger Bildungsstandort,,
3. "Innovativer Industrie- und Gesundheitsstandort,,
4. "Grüne Stadt ein Leben lang"

Mitglieder des Steuerungsgremiums



Stimmberechtigte Mitglieder

Bezirksbürgermeister/in

Bezirksstadtrat/rätin für Schule, Sport und Finanzen

Bezirksstadtrat/rätin für Bildung, Kultur und Immobilien

Bezirksstadtrat/rätin für Jugend und Familie

Bezirksstadtrat/rätin für Ökologische Stadtentwicklung

Bezirksstadtrat/rätin für Wirtschaft, Tiefbau, Bürgerdienste und öffentliche Ordnung

Geschäftsführer/in Jobcenter Berlin Marzahn-Hellersdorf

Geschäftsstellenleiter/in Marzahn-Hellersdorf Agentur für Arbeit Berlin Mitte

comovis GbR, Regionalbüro Oranienburger Straße

Interessenvertretung der freien Träger

Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Berlin e.V.

DGB Bezirk Berlin-Brandenburg

Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis e.V.

Beratende Mitglieder

Vorsitzende/r des BVV-Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Jobcenter und Beschäftigungsförderung

Sprecher/in Regionaler Ausbildungsverbund Marzahn-Hellersdorf

Soziale und wirtschaftliche Ziele (Teilnehmerorientiert):

- 1. Gestaltung des Übergangs von Schule in Ausbildung - Berufsvorbereitung / Qualifizierung - Beruf**
- 2. Erschließung und Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen auf lokaler Ebene**
- 3. Förderung des Wirtschaftswachstums**
- 4. Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Integration in Erwerbsarbeit**
- 5. Förderung der Vereinbarkeit von Beruf / Ausbildung und Familie**
- 6. Nachhaltige Integration von Migrantinnen und Migranten**

Mit Beschluss vom 13.02.2009 wurden folgende Aktionsfelder benannt:

- Partizipation und bürgerschaftliches Engagement
- Arbeit bis ins hohe Alter
- Generationsgerechte Stadt / Infrastruktur
- Frühkindliche Entwicklung
- Übergang Schule-Beruf
- Bildungskultur für lebenslanges Lernen
- Leistungsfähiges Schulnetz
- Konzepte zur wirtschaftlichen Entwicklung
- Stadt-/Standortmarketing
- Förderung bezirklicher Wirtschaftsnetzwerke
- Gesundheitsstandort
- Lokale und ethnische Ökonomie
- Grüne öffentliche Räume als lebendige Orte**
- Naherholungs- und Tourismusangebote - ein Beitrag zur Lebensqualität**
- Die grüne Stadt - lebendiger Beitrag zur Umweltbildung**
- Die Ziele der Agenda 21 - Voraussetzung für eine grüne Stadt**

Aktionsplan 2010

Stand 31.10.10

Handlungsfelder, Aktionen und Projekte des Aktionsplans in grafischer Darstellung			
Aktiv im demografischen Wandel	Zukunftsfähiger Bildungsstandort	Innovativer Industrie- und Gesundheitsstandort	Grüne Stadt ein Leben lang
Partizipation und bürgerschaftliches Engagement	Frühkindliche Entwicklung	Konzepte zur wirtschaftlichen Entwicklung	
„Alle Ehren wert – Bürgerschaftliches Engagement in MH“			NETZWERK „Marzahn-Hellersdorfer Grün“
Arbeit bis ins hohe Alter	Übergang Schule-Beruf	Stadt-/ Standortmarketing	Grüne öffentliche Räume als lebendige Orte
„Arbeit bis ins Alter in Marzahn-Hellersdorf“	„Kompetenzagentur Marzahn-Hellersdorf“	„Gebietsmanagement im Gewerbeband Berlin eastside“	
	„HORIZONT“	„Tourismusmarketing Marzahn-Hellersdorf“	
	„MARTINA – Marzahn-Hellersdorfer Internationale Tage der Ausbildung“		
	„I.N.A. – Integrations-Netzwerk Ausbildung“	„Bestandsaufnahme landeseigener Fischereien im Bezirk und Maßnahmen zur Vermarktung insbesondere des Clean-Tech Business Park Berlin-Marzahn“	
	„Wir bleiben hier! - Marzahn-Hellersdorfer Schülerinnen in Marzahn-Hellersdorfer Unternehmen“		
			„Netzwerk zur Förderung der Solarindustrie“
Generationsgerechte Stadt / Infrastruktur	Bildungskultur für lebenslanges Lernen	Förderung bezirklicher Wirtschaftsnetzwerke	Naherholungs- und Tourismusangebote – ein Beitrag zur Lebensqualität
	„Arbeit und Integration für russischsprachige AkademikerInnen mit Migrationshintergrund“		
	Leistungsfähiges Schulnetz	Gesundheitsstandort	Die grüne Stadt – lebendiger Beitrag zur Umweltbildung
		Lokale und ethnische Ökonomie	Die Ziele der Agenda 21 – Voraussetzung für eine grüne Stadt

Handlungsfeld IV: „Grüne Stadt ein Leben lang“ Netzwerk Marzahn-Hellersdorfer Grün

Schwerpunktsetzungen bzw. Projektideen:

- a. Umweltbildung
- b. Aktivflächen für 50+
- c. Ingenieur-Ökologischer Landschaftsbau
- d. Urbane Landwirtschaft

Zielgruppen

1. Tourist/innen
2. Bürger/-innen in ihrem Wohnumfeld.

**Zur Unterstützung der Umsetzbarkeit der Leitlinien
der lokalen Beschäftigungsförderung sind
die Kompetenzen aller Akteurinnen und Akteure zu bündeln durch:**

die Gründung bzw. Verstetigung von regionalen / lokalen Partnerschaften und Netzwerken

den Dialog im Stadtteil (soziales Stadtteilmanagement) unter besonderer Berücksichtigung des demographischen Wandels

die interkulturelle Öffnung von Verwaltung und Arbeitsmarktakteuren

Mit dem Ziel der Entwicklung der ökologischen Nachhaltigkeit

Finanzierung

der bezirklichen Maßnahmen und Projekte sowie Umsetzung des Aktionsplans durch

Mittel aus unterschiedlichen Programmen

- des Landes,
- des Bundes
- und der Europäischen Union

Weiterhin Nutzung von

- bezirklichen Finanzmitteln,
- Finanzierungsinstrumenten der Bundesagentur für Arbeit und der JobCenter,
- der Fachverwaltungen des Landes,
- des Quartiersmanagements sowie
- EU-Strukturfondsmittel-Mittel

im Rahmen der existierenden Förderprogramme.

[Archiv](#)

Projekte

Instrument: Bezirk:
Projektträger:
Jahr:

Anzahl der Projekte: 1

386	Instrument:	LSK	BBWA: Marzahn-Hellersdorf	01.01.2011 - 31.12.2011
	Projektträger:	AGRARBÖRSE Deutschland Ost e.V.		
	Projektitel:	Urbane Landwirtschaft		

Sie befinden sich hier: [Homepage](#) : [Projekte](#)

Anzahl der Projekte: 2

5	Instrument:	WDM	BBWA: Marzahn-Hellersdorf	01.09.2008 - 31.12.2010
	Projektträger:	Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin		
	Projektitel:	Gebietsmanagement im Gewerbeband Berlin eastside		
187	Instrument:	WDM	BBWA: Marzahn-Hellersdorf	01.01.2010 - 31.12.2011
	Projektträger:	Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin		
	Projektitel:	Tourismusmarketing Marzahn-Hellersdorf		
	Bemerkung:	Projekt wurde verlängert bis 31.12.2012.		

Sie befinden sich hier: [Homepage](#) : [Projekte](#)

•Die Ziele der Agenda 21 - Voraussetzung für eine grüne Stadt

1. Leben und Wohnen im Grünen - Gesunde Umwelt nachhaltig sichern

2. Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Identifikation mit dem Bezirk fördern

3. Attraktive kulturelle Lebensbedingungen ermöglichen

5. Wirtschaftsstandort entwickeln, Beschäftigung und Europafähigkeit fördern

Agenda-Gruppen

Agenda-Gruppe “Natur und Umwelt”

Die Agenda-Gruppe Natur und Umwelt trifft sich in einem Rhythmus von 2 Monaten.

Agenda-Gruppe "Bündnis für Kinder,,

Miteinander der Generationen bei der Ausgestaltung und Entwicklung des Bezirkes als lebenswerten Ort

- alle, Junge und Ältere, sollen teilhaben können
- am gesellschaftlichen Leben,
- an der politischen Gestaltung des Stadtbezirks,
- an der Entwicklung des Wohnumfeldes,
- an Angeboten der Freizeit und des Sports.

Insbesondere Kinder und Jugendliche sollen

- sich in einem demokratischen Lernprozess einmischen,
- sich beteiligen und engagieren,
- sich einsetzen und
- Verantwortung übernehmen.

18. Umweltpreis 2011 Marzahn-Hellersdorf

Wir ehren die gute Tat!

Aktive und Initiativen, die sich in besonderer Weise um den Naturschutz oder die Umweltbildung verdient gemacht haben.

Einsendeschluss: 30. Juli 2011

2x3 Ehrungen für Initiativen

- Geldprämie in einer Höhe von jeweils 1000,00 €
- Geldprämie in Höhe von jeweils 500,00 €.

Eine Jury wird die Auswahl vornehmen.

Die Ehrungen werden mit dem 19. Umweltfest des Bezirkes am 10. und 11. September verbunden werden.

Teilnehmen können

- gemeinnützig tätige Organisationen, Gruppen oder Vereinigungen
 - die überwiegend im Bezirk Marzahn-Hellersdorf tätig sind
 - kein politisches Wahlamt des Bezirkes
 - nicht in der bezirklichen Verwaltung tätig

Erinnerungsbäume – ein „Hochzeitspark“ für Marzahn-Hellersdorf

Der Hochzeitspark soll

- eine weitere Aufwertung der vorhandenen Grünstrukturen bieten und
- dem Quartier darüber hinaus sehr persönliche Akzente verleihen.

Bewohnerinnen und Bewohner werden in die Gestaltung eingebunden.

Pflanzung eines Baumes

anlässlich eines familiären Ereignisses, wie Geburt, Hochzeit oder Taufe

gemeinsamer Pflanztag im Herbst und im Frühjahr

im Rahmen eines Pflanzfestes

Damit würde die Aktion zu einem alljährlich wiederkehrenden Ereignis für das Quartier werden.

„Ökologischer Lernort“ – ein Wettbewerb für Kindertagesstätten und Jugendfreizeitstätten

Wettbewerb der Lokalen Agenda 21

Ökologische Projekte in Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendfreizeitstätten und anderen Projekten.

Teilnehmer:

Projekte freier und kommunaler Träger des Stadtbezirkes Marzahn-Hellersdorf

Ausgezeichnet wird die Einrichtung mit dem besten Konzepten und Projekten, in denen Umwelterziehung von Kindern und Jugendlichen integriert wird unter Einbeziehung von Kindern, Jugendlichen und Eltern

Dadurch soll eine frühzeitige Orientierung auf ökologische Werte unterstützt werden.

Geldprämie in einer Höhe von 500,00 €

und ein Zertifikat, mit dem sich die Einrichtung als „Ökologischen Lernort“ kenntlich machen kann.

Einsendeschluss Ende Oktober 2011

Ökologische Bauberatung

Ziel der Beratung ist die Vermittlung von Informationen, die es Bauherren ermöglicht, ökologisch verträglicher zu bauen.

Ökologische Gesichtspunkte zusätzlich zu den gesetzlichen Anforderungen

Die Beratung richtet sich an alle Interessierten zu Fragen des ökologischen Bauens, wie

- Auswahl von Baumaterialien, Einrichtungsgegenständen sowie
- Möglichkeiten zum Energie- und Wassersparen.

Sie vermittelt auch

- weitere Ansprechpartner
- Informationsmaterialien zum ökologischen Bauen,

Die Beratung ist innerhalb der normalen Sprechzeiten und nach individueller Vereinbarung kostenlos möglich.

Die Beratungsleistung wird von einer Mitarbeiterin des Amtes für Bauaufsicht, Wohnungsaufsicht und Denkmalschutz durchgeführt.

Interkultureller Garten in Marzahn-Hellersdorf

Ziel: Menschen anderer Kulturen in Deutschland bessere Möglichkeiten einer selbstbestimmten Integration anzubieten.

Die Medien Boden und Pflanze als Möglichkeit des kulturellen Ausdrucks sind das gemeinsame und verbindende.

Mit dem Interkulturellen Garten haben wir einen Ort geschaffen, an dem Migranten sich ihren Teil der Vielfalt selbst organisieren können.

„Countdown 2010“

Die Vorhaben sind Bestandteil der Entwicklung des Biotopverbundes Berlins.

Die Initiative wird vom Natur- und Umweltamt und vom Beauftragten der Lokalen Agenda 21 getragen.

Der Erhalt der biologischen Vielfalt, die nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile sowie der gerechte Ausgleich für die Nutzung dieser Vielfalt sind Ziel.

• In Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Naturschützern, Vereinen und Beschäftigungsprojekten werden folgende Ziele angestrebt:

Countdown 2010 wird in den Gremien des Bezirkes bekannt gemacht.

- Naturschutzverbände und die Lokale Agenda 21 werden in Projekte eingebunden.
- Zur Stärkung des Biotopverbundes werden Hilfsmaßnahmen für Zielarten durchgeführt (Zielarten: Rotbauchunke und Abendsegler).
- Das 2010 Biodiversitätsziel wird in die nachhaltige Bewirtschaftung der Bezirksflächen integriert.
- Die Countdown 2010 Erklärung und das Biodiversitätsziel wird mit einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Bürger und Stadt

Ausgewählte Vorhaben der Gestaltung von Parks und Spielplätzen im Bezirk werden seit 2009 durch eine Beteiligung der Nutzer und Anwohner begleitet.

Die Beteiligung wird
vom Kinder- und Jugendbüro,
dem Natur- und Umweltamt und
dem Beauftragten der Lokalen Agenda 21
organisiert.

Agenda-Gruppe "Netzwerk Umweltbildung,,

Juli 2009 Gründung „Netzwerk Umweltbildung“ mit den Zielen:

- Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung der Akteure
- Verbesserung der Angebote entsprechend der Bedeutung der Aufgabe
- Abstimmung und Vernetzung zur besseren Nutzung der Potentiale
- Gewinnung weiterer Netzwerkpartner/-innen
- Analyse der Angebote
- Veranstaltungen, mit denen die öffentliche Wahrnehmung für Umweltbildung im Bezirk verbessert werden soll

Ansprechpartner im Netzwerk Umweltbildung:





Naturschutz
Berlin-Malchow
Schleipfuhl

26. 03. 2010 (ab 19:00 Uhr)

**"Abendliche Wanderung durch die Hönower
Weiherkette,,**

Festes Schuhwerk, am besten Gummistiefel und
Taschenlampe werden empfohlen. Die Teilnahme kostet 1,00
€ pro Person.



19. 05. 2010, 8:00 Uhr

Projekt: Pflanzaktion

"Biologisch vielfältiger Balkon am alten Rathaus Marzahn, Helene-Weigel-Platz 8,,

Wo in den vergangenen Jahren rote Geranien aus den Balkonen heraus auf den Helene-Weigel-Platz winkten, treten in diesem Jahr Arten wie Schleierkraut (*Gypsophila repens*), Ehrenspreis (*Veronica teucrium*), Lauch (*Allium schoenoprasum*), Gräser den Beweis dafür an, dass es auch möglich ist, mit geringen Mitteln einen kleinteiligen bunten Lebensraum zu schaffen, der sowohl den Bürger/ die Bürgerin erfreuen möchte, als auch zahlreich Insekten auf der Suche nach ein paar Tröpfchen Nektar oder Pollen zum Besuch einlädt.



Naturschutz
Berlin-Malchow
Schleipfuhl

07. 05. 2010, 10:30 Uhr

Rubustrinder im Seelgrabenpark

Treffpunkt: Hohenschönhauser Str./Seelgraben

durch Naturschutz Malchow als Beitrag zur Förderung der biologischen Vielfalt in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Umweltamt Marzahn-Hellersdorf

14. 06. 2010, 13:30 Uhr



Eröffnung des Natur-Erlebnis-Gartens in Marzahn NordWest

Die Kinder der Kita "Knirpsenstadt am Glitzerbach" erfreuten die Teilnehmer/innen der Veranstaltung mit kulturellen Darbietungen.

Mitarbeiter/innen vom "Kiek in" e.V. boten für die Jüngsten Mit-Mach-Spiele an, die sich großer Beliebtheit erfreuten.

Ein von der bauausführenden Firma gesponsertes Obst-Piecknick war eine gelungene Überraschung zu dieser fröhlichen Eröffnung.

10. 06. 2010, 16:00 Uhr



"Wanderung an der Wuhle"

Zweimal im Jahr lädt die Agendagruppe "Natur und Umwelt" zu einer Wanderung an der Wuhle ein. Die Sommerwanderung in diesem Jahr beginnt um 16:00 Uhr.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen und treffen sich am Fasanenpfuhl (Zugang zum Ahrensfelder Berg von der Landsberger Allee ausgehend).

Dauer der Wanderung: ca. 1 Stunde

Führung: entlang der Neuen und der Alten Wuhle, Besichtigung eines Brunnens ist möglich

*20. 06. 2010, 10:00 - 14:00 Uhr

"Ab in die Berge"

Wanderung und Naturschönheiten auf den Ahrensfelder Bergen

Tel.: (030) 64 86 8 88, Anmeldung erforderlich!

Veranstalter: Initiative Umweltanalytik e.V.
Leitung: Herr Dr. Riesbeck

Treffpunkt: Parsteiner Ring 44, Flachbau hinter der Schule

20. 06. 2010, 10:00 - 15:00 Uhr

"1001 mal Natur" Entdeckungen entlang des Wuhle-Wanderweges

Veranstalter: Umweltladen Mitte, Leitung: Herr Martin

Treffpunkt: S-Bhf. Ahrensfelde, am Bahnsteig

(Bitte mitbringen: Fernglas und Verpflegung)



20. 06. 2010, 11:00 - 12:00 Uhr und 12:30 -
13:30 Uhr

"Erste Hilfe für wilde Vögel"

Besichtigung der Wildtierpflegestation

Veranstalter: Wildtierpflege NABU - Aktion Tier, Leitung:
Herr Altenkamp

Treffpunkt: Zum Forsthaus 7 (S/U Wuhletal, 10 Min. Fußweg)

Tel.: (030) 54 71 28 92, Anmeldung erforderlich! (Bitte
mitbringen: Fernglas)

20. 06. 230120, 09:30 - 12:00 Uhr



"Geheimnisvolle Moore im Wuhletal"

Natur- und Landschaftsgeschichten zum Anfassen

Veranstalter und Leiter: Herr Ratsch

Tel.: (030) 5 43 61 04 Anmeldung erforderlich!

Treffpunkt: S/U-Bhf. Wuhetal Nordwest Ausgang

(Bitte mitbringen: Gummistiefel bei feuchtem Wetter, Fernglas ist vorteilhaft)

20. 06. 2010, 12:00 - 14:00 Uhr

"Junge Gärtner in Alt-Marzahn"

Kräuterführung in Getreidelehrgarten von 12:00 bis 14:00 Uhr

Veranstalter: Agrarbörse Deutschland Ost e.V.

Treffpunkt: Getreidelehrgarten Alt-Marzahn, hinter dem Gasthaus Marzahner Krug

Tram M 8, 18 Alt-Marzahn

Mitzubringen sind: festes Schuhwerk

AGRARBÖRSE
Deutschland Ost e. V.



21. 07. 2010: "Fotosafari durch das Wuhletal"
Mit Picknick am Kienberg

Kostenbeitrag: 1,- €

Treff: Haus Sonneneck, Alt-Hellersdorf 29/31

Tel.: (030) 9 90 17 63



10. 09. 2010 (16:00 - 19:30 Uhr)
**Fachveranstaltung "Biologische Vielfalt und
der Klimawandel"**

Kulturgut Marzahn
Alt-Marzahn 23
12685 Berlin

Eine Diskussionsrunde mit Expertenvorträgen
wurde mit reger Beteiligung der Marzahn-
Hellersdorfer Bevölkerung durchgeführt.

10. 08. 2010: "Geschöpfe der Nacht" (14:00 - 16:00 Uhr)
Auf den Spuren der Fledermäuse



Durchstreift mit Taschenlampen die dunklen Gewölbe der Zitadelle in Spandau
und entdeckt Fledermäuse.

Veranstaltungsort: Zitadelle Spandau, Fledermauskeller (Am Juliusturm), U 7 bis
Zitadelle Spandau

Veranstaltung im Rahmen des Zukunftsdiplom (Projekt 9):

Einladung

Behütet unsere Natur!

Literatur - Kunst - Musik

Sonntag 03.10.2010
14.00 Uhr

Berliner Autorinnen lesen

unveröffentlichte Texte:

... gerettet war die Natur, die Natur ist
schon da. Die Natur ist da. Die Natur ist da.
... gerettet war die Natur, die Natur ist
schon da. Die Natur ist da. Die Natur ist da.
... gerettet war die Natur, die Natur ist
schon da. Die Natur ist da. Die Natur ist da.

Moderation: Dagmar Steinborn



Schloss Biesdorf, Alt Biesdorf 55, 12683 Berlin

Veranstaltungsort: Schloss Biesdorf, Alt Biesdorf 55, 12683 Berlin



03. 10. 2010, "Behütet unsere Natur" - Literatur - Kunst - Musik - (14:00 Uhr)

Ort: Schloss Biesdorf

Infos unter Tel.: (030) 9 31 29 84,
Ansprechpartnerin: Fr. Steinborn (Moderatorin
der Veranstaltung)

11. 09. 2010/12. 09. 2010: 18. Umweltfest

Das diesjährige nunmehr **18. bezirkliche Umweltfest** findet am **11./12. September 2010** unter dem Motto "**Biologische Vielfalt**" auf dem Dorfanger Alt-Marzahn statt.

Das Umweltfest am Sa./So. hat mit dem Umweltmarkt (Umweltbildung sowie Kinderspiele) sowie der Umweltbühne (Tanz, Gesang, Karate) zwei zentrale Bestandteile.

Der Umweltmarkt hat an beiden Tagen von 10:00 - 18:00 Uhr geöffnet.

Für sportlich Interessierte bietet das Natur- und Umweltamt gemeinsam mit dem ADFC am **Sonntag, dem 12. 09. 2010 von 11:00 - 13:00 Uhr** unter dem Motto "Von Ost nach West radeln wir zum Umweltfest" eine **Radtour** an. Die Tour führt von der Hönower Weiherkette zum Dorf Marzahn.

Treffpunkt: **Sonntag, 12. 09. 2010, 11:00 Uhr, U-Bhf. Hönow, Bahnhofsvorplatz**



07. 10. 2010, 14:00 Uhr

**"Baumführung im Erholungspark Marzahn -
Geschichten zu Bäumen", Eisenacher Str.**

Die Teilnahme kostet 3,00 € Pro Person. Der Eintritt in die Gärten der Welt ist gesondert zu entrichten.

Info: (030) 9 98 90 17



04.10.2010: „Wildtiere in der Stadt“ (18:30 Uhr)

Veranstaltungsort: Naturschutzzentrum Schleipfuhlhaus,
Hermsdorfer Str. 11A

Die NABU Bezirksgruppe lädt alle Interessierten ein. Der Jagdschutzbeauftragte von Berlin, Derk Ehlert, hält einen interessanten Bildvortrag.



Naturschutz
Berlin-Malchow
Schleipfuhl

17.10.2010: „Wildtiertelemetrie von Wildtieren“ (14.00 – 15.30 Uhr)

Veranstaltungsort: Naturschutzzentrum
Schleipfuhlhaus, Hermsdorfer Str. 11A

Illustrierten Vortrag: Dr. Klaus M. Scheibe
(Ortung, Verhaltenstudien und physiologischen Daten wildlebender Tiere).

Info (030) 9 98 91 84

16. 10. 2010, 14:00 Uhr - 19:00 Uhr



"Familiensamstag auf dem Abenteuerspielplatz Marzahn"

Marzahn West, Ahrensfelder Chaussee 26
Abschlussfest des Projektes unter dem Motto:

"Von Welternährung nicht die Bohne?" - letzter Erntesamstag und Abschluss des Vielfaltprojektes - u. a. großes Bohnenkochen und Verkosten mit weltweiten Einblicken in die jeweiligen Essgewohnheiten

Tel.: (030) 93 49 18 82, Ansprechpartnerin: Fr. Klebon



06. 11. 2010

"Hochzeitspark Marzahn" - 7. Pflanzfest

Beginn der Pflanzaktion: **11:00 Uhr**

Aus besonderem Anlass besteht die Möglichkeit der Pflanzung eines Baumes mit "Zertifikat" für die Spender/-innen der Bäume.

23. 10. 2010, 14:00 - 17:00 Uhr

"Blütenvielfalt auf dem Umweltspielplatz"

Treffpunkt: Marzahn-Nord, Platz Nord, Alpha II, (Schorfheidestr. 52, Nähe Endhaltestelle Tram M 8,16) unter dem Motto: Zeichnen, Resümee und Ausblick, Fotoausstellung, 20. Vereinsgeburtstag der Spielplatzinitiative

Tel.: (030) 93 49 81 92, Ansprechpartner: Hr. Stecher

•06. 12. 2010

"Holzbiotope als Zentren der Artenvielfalt"



(18:00 - 20:00 Uhr)

NABU Deutschland LV Berlin (Vortrag)

Veranstaltungsort: Naturschutz Schleipfuhl, Hermsdorfer Str. 11A, 12627 Berlin

Umsetzung der Biodiversitätssicherung im Spannungsfeld zwischen der Forstwirtschaft, der Verkehrssicherungspflicht, der Denkmalpflege und den gesetzlichen Regelungen des Artenschutzes.

Weitere Informationen unter: [NABU](#) oder [Naturschutz Malchow](#) und [Naturschutzstation Malchow](#)



76. Internationale Grüne Woche (21. - 30. 01. 2011)

Messe-Stand der Kleingartenverbände Marzahn und Hellersdorf

Unterzeichnung der Deklaration

"Biologische Vielfalt in Kommunen"

Anwesende:

Fr. Dagmar Pohle (Bezirksbürgermeisterin) 2.v.l.

Hr. Norbert Lüdtkke (Bezirksstadtrat Ökologische
Stadtentwicklung und Unterzeichner der Deklaration) r.

Hr. Gerd Schoppa (Vorsitzender BV Berlin-Marzahn der
Gartenfreunde e.V.) l.

Hr. Klaus Brockmann (Leiter Untere Naturschutzbehörde)
2.v.r.



**Eröffnung Stadtplatz in Marzahn-Ost
(04. 05. 2011)**



**Wanderung im Biesenhorster Sand
(17. 03. 2011)**



**Auftaktveranstaltung "Urbane Landwirtschaft":
Beweidung im Eichepark
(24. 06. 2011)**



**Richtfest im Garten der Begegnung
(15. 06. 2011)
Alfred-Döblin-Str. 33B**

13. 07. 2011: (09:30 - 11:30)

Thematik/Kurzbeschreibung

**Wie leben unsere
Honigbienen?**

Bienenstand im Bienengarten
des Melanchthon-
Gymnasiums

Veranstaltungsort

Melanchthon-Gymnasium

ca. 20 Kinder

Anmeldung unter: 030/ 51 06
60 59

Imkerin Christine Hugk

Kostenbeitrag: 2,50 €/Kind

27. 08. 2011: (09.00:00 Uhr)

Thematik/Kurzbeschreibung

**„Wiesenmahd im LSG
Kaulsdorfer Seen –
Igelschutzgebiet“**

Wiesenmahd im LSG
Kaulsdorfer Seen -
Igelschutzgebiet mit Camillo
Kitzmann vom NABU Berlin.
Dauer: ca. 3 Std.

Veranstaltung des NABU LV
Berlin

Veranstaltungsort

Ort / Start: Eschenstraße,
Berlin-Kaulsdorf, Ecke
Eschenstraße/ Eichhornstr.,
Kaulsdorf-Süd

Für: Jugendliche, Familien,
Erwachsene; Kosten: -

Weitere Informationen unter
Tel.: 030 927 99 80 oder [NABU
Berlin](#)

05. 09. 2011: (11:00 Uhr)

Thematik/Kurzbeschreibung

**Eröffnung der
Wanderausstellung
„Honigbienen
und ihre wilden Verwandten**

Veranstalter: Umweltforum für
Aktion und Zusammenarbeit
e.V. (UfAZ)

in Zusammenarbeit mit dem
Natur- und Umweltamt
Marzahn-Hellersdorf

Ausstellungszeitraum: 05.09. –
19.09.2011

Die Ausstellung wird um 11:00
Uhr durch Frau Pohle,
Bezirksbürgermeisterin,
eröffnet.

Veranstaltungsort

Ort: Altes Rathaus Marzahn,
Helene-Weigel-Platz 8, 12681
Berlin

Die Wanderausstellung ist
wochentags von 09.00 – 18.00
Uhr zu besichtigen.

Weitere Infos unter: [ufaz](http://ufaz.de)

[Pressemitteilung](#)

05. 09. 2011: (09:30 - 18:00 Uhr)

Thematik/Kurzbeschreibung	Veranstaltungsort
„Die Bedeutung der Friedhöfe für den Naturschutz“	Naturschutz Schleipfuhl, Hermsdorfer Str. 11A, 12627 Berlin, Tel.: 030 998 91 84
Vortrag Manfred Schubert NABU-Bezirksgruppe Marzahn-Hellersdorf	Weitere Informationen unter: Naturschutz Malchow oder Naturschutzstation Malchow

10.09.2011: (09:30 - 18:00 Uhr)

Veranstaltungsort



Thematik/Kurzbeschreibung

**"Umwelt- und Erntefest
Marzahn-Hellersdorf 2011"**

Unter der Homepage Natur
und Umwelt, Rubrik
Aktuelles, erhalten Sie alle
Informationen zum
diesjährigen 19.
Umweltfest.

Tag des offenen Denkmals 2011

10. und 11. September 2011, in der Krankenhauskirche im Wuhlgarten

Schnittrosenschau



am 10. September 2011, Samstag, von 10.00 bis 18.00 Uhr und
am 11. September 2011, Sonntag, von 11.00 bis 18.00 Uhr

präsentiert von der



*Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde
mit den
Freundeskreisen Spree-Athen und Berlin*

10. und 11. 09. 2011: Tag des offenen
[Denkmals](#)

Rosenschau Die Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde und der Freundeskreis Spreeathen und Berlin präsentiert Blüten von etwa 100 Rosensorten, bei denen man Farben und Düfte genießen kann.

Dabei stehen Vereinsmitglieder der Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde mit Infomaterialien und Rosenliteratur beratend zur Verfügung.

Hauseinweihung & Preisverleihung Balkonwettbewerb 2011

Mittwoch | 14. September 2011 | ab 17 Uhr

Schirmherrin ist Bezirksbürgermeisterin Dagmar Pohle



Weitere Informationen erhalten Sie beim Quartiersmanagement unter der Telefonnummer 30 64 16 44
E-Mail: mehrower-allee@weeberpartner.de

»Garten der Begegnung« Ludwig-Renn-Str. 33 B



14. 09. 2011: (ab 17:[00 Uhr](#))

**Hauseinweihung & Preisverleihung
Balkonwettbewerb 2011 [laden](#) »**
(Hauseinweihung Und
Preisverleihung Balkonwettbewerb
Flyer, 675514 KB)

Das Gartenhaus und der Balkonwettbewerb 2011 werden gefördert und unterstützt durch:





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Bezirkliches Bündnis für Wirtschaft und Arbeit

Alice-Salomon-Platz 3

12627 Berlin -

6. Etage, R. 614

Geschäftsstelle

[stadtplan](#)

Leiterin der Geschäftsstelle

Sandra Brumm

Telefon: (030) 90293-2090

Telefax: (030) 90293-2005

[E-Mail](#)

[Kontaktformular](#)

Postanschrift

12591 Berlin



Naturschutzbund (NABU) Marzahn - Hellersdorf

Die Natur in der Stadt ist wertvoller als wir denken. Vor allem können wir sie auch erleben, und das in der Stadt. Wir sind für ein aktives Verständnis der Schönheit der Vielfalt. Unsere Zielsetzung ist die Sicherung und Förderung unserer Lebensqualität. Das ist unsere Aufgabe. Wir sind für eine Stadt, in der sich jeder ein Stück Natur leisten kann. Wir sind für eine Stadt, in der sich jeder ein Stück Natur leisten kann. Wir sind für eine Stadt, in der sich jeder ein Stück Natur leisten kann. Wir sind für eine Stadt, in der sich jeder ein Stück Natur leisten kann.

Natürlich wird auch Hand angelegt, um Lebewesen zu erhalten und wieder zu erhalten. Insbesondere wenn es um den Schutz der Natur geht. Wir sind für eine Stadt, in der sich jeder ein Stück Natur leisten kann. Wir sind für eine Stadt, in der sich jeder ein Stück Natur leisten kann. Wir sind für eine Stadt, in der sich jeder ein Stück Natur leisten kann.

Die Stadt ist ein wichtiger Teil der Natur. Wir sind für eine Stadt, in der sich jeder ein Stück Natur leisten kann. Wir sind für eine Stadt, in der sich jeder ein Stück Natur leisten kann. Wir sind für eine Stadt, in der sich jeder ein Stück Natur leisten kann.

Wir sind für eine Stadt, in der sich jeder ein Stück Natur leisten kann. Wir sind für eine Stadt, in der sich jeder ein Stück Natur leisten kann. Wir sind für eine Stadt, in der sich jeder ein Stück Natur leisten kann.

